



„Menschen aufnehmen“ – Aktion der KLJB Rottenburg-Stuttgart zum Thema Flucht

Liebe Mitglieder der KLJB,

es ist schon wieder viel passiert, seit im September das Flüchtlingslager Moria auf der Insel Lesbos gebrannt hat. Die große mediale Aufmerksamkeit ist geschwunden, die Probleme sicherlich nicht.

Die KLJB gehört als katholischer Jugendverband zum „Bund der katholischen Jugend“ (BDKJ). Dieser unser Dachverband hat im September unter dem Schlagwort „Jetzt Menschen aufnehmen (<https://www.bdkj.info/projekte-aktionen/arbeit-mit-fluechtlingen>)“ zu Aktionen und Unterstützung aufgerufen. Auch wir als KLJB Rottenburg-Stuttgart haben beschlossen, diese Aktion auf uns angepasst zu unterstützen.

Die Diözesanversammlung und der KLJB Rottenburg-Stuttgart e.V. als unser Trägerverein haben beschlossen, in einem ersten Schritt „Caritas International“, das Hilfswerk der deutschen Caritas, mit der Summe von 10.000 € zu unterstützen¹. Das sind in etwa 3€ pro KLJB-Mitglied, die wir stellvertretend für Euch Menschen zukommen lassen, die es brauchen. Unabhängig, wie diese Notlage langfristig gelöst werden kann, denken wir, dass es Hilfe braucht, v.a. jetzt, wo es auf den Winter zugeht.

Es geht aber nicht allein ums Geld. Quer durch alle politischen Lager ist festzustellen, dass die bisherige Asylpolitik der EU gescheitert ist. Hier ist dringender Handlungsbedarf geboten, worauf auch die gegenwärtige Aktion des BDKJ hinweist. Wir als katholischer Jugendverband drängen auf eine menschenwürdige Lösung der Asylfrage – im Wissen darum, dass die gegenwärtige Lage nicht einfach ist. Dennoch muss aus unserer Sicht das Wohl der Menschen an erster Stelle stehen. Wir setzen uns auf den uns zur Verfügung stehenden Kanälen mit Nachdruck für eine nachhaltige und menschenwürdige Lösung der Asylfrage ein.

¹ <https://www.caritas-international.de/hilfeweltweit/europa/griechenland/spendenaktion-griechenland>.

Und hier wird es spannend: Was ist nachhaltig? Und was menschenwürdig? Was kann Deutschland, was kann die EU leisten?

Wir möchten Euch hier nicht einfach eine Meinung vorschreiben, sondern Euch bitten: Bildet Euch Eure eigene Meinung!

Einen breiten und möglichst neutralen Überblick bietet die „Bundeszentrale für politische Bildung“:

<https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/flucht/>

Aus der Perspektive der Hilfswerke könnt ihr z.B. hier schauen:

<https://www.caritas-international.de/infothek> und

<https://de.calameo.com/read/00152923943565cdd6e4f> oder auch

<https://www.unhcr.org/dach/de/>.

Wenn ihr Interesse an weiterem Material habt oder ihr Euch wünscht, dass ein Referent zu dem Thema vorbeikommt: Meldet Euch einfach an der Diözesanstelle!

Uns geht es nicht darum, DIE Lösung vorzuschlagen. Das Thema ist komplex und schwierig. Wir möchten aber einen kleinen Hilfsbeitrag leisten und dies damit verbinden, sich näher mit diesem Thema zu beschäftigen.

Wir wollen nicht einfach nur Geld spenden. Deshalb haben wir auch einen offenen Brief verfasst, der u.a. den Bundestagsabgeordneten jener Wahlkreise zugeht, in denen die KLJB vertreten ist. Ihr findet diesen Brief auch auf unserer Homepage.

Wenn ihr Lust habt, unsere Aktion medial zu unterstützen, macht gerne ein Foto und verseht es mit dem Hashtag #menschenaufnehmen.

Natürlich könnt ihr auch selbst spenden! Im nächsten Jahr wird Euch die Hälfte des Mitgliedsbeitrages nachgelassen. Manche von Euch werden das Geld gut brauchen können – vielleicht aber habt ihr auch noch ein gutes Polster.

Und: Vielleicht mögt ihr auch für Menschen in Not, egal wen und wo, ein Gebet sprechen. Es kostet nichts und ist trotzdem nicht umsonst.

Alles Gute Euch und liebe Grüße,

Euer KLJB-Diözesanvorstand

Selina Buck

Selina Buck

Samuel Häußler

Samuel Häußler

Andreas Hofer

Andreas Hofer

C. Hornung

Christoph Hornung

D. Kern

Dominik Kern